

SimKelly

# **Ich will dich, Severus**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Es geht um Severus (hatten wir ja noch nie hier nicht wahr? \*g\*) und einen eigens erstellten Charakter names Sarah. Lest sie einfach, (ich konnte schon in der

## **Vorwort**

Einfach lesen, hihi

# Inhaltsverzeichnis

1. Ich will dich. Severus

# Ich will dich. Severus

Bitte um Kommiss

schreibe zwar schon lange aber das ist die erste die ich veröffentliche.

SimKelly

Sie stand an der Koppel und sah den kleinen Granianer zu. Die Abraxaner standen in einiger Entfernung, die Thestrale sah sie gar nicht. Da kam ihr Großvater auf sie zu: Und macht es dir Spaß?“ Sie sah ihn an: Ja, aber ich kann die Thestrale nicht sehen. Ich glaube diesmal haben wir es geschafft, sie sind dauerunsichtbar!“ Der Großvater sah sie an: Gut, traust du dir zu das alles alleine zu machen?“ Sarah sah ihn an: Ja, bei den großen gibt's manchmal Probleme. Aber sonst klappt alles!“ Ihr Großvater züchtete eine neue Rasse von Geflügelten Pferden. Er züchtete sie in normaler Pferdegröße also Geflügelte Zwerg Abraxaner und so. Er streichelte etwas was sie nicht sehen konnte: Weißt du, ich werde für lange Zeit weg sein. Vielleicht auch für Jahre!“ Sie sah ihn an und hielt einen Apfel in die Luft und er verschwand: Okay, aber wie erreiche ich dich dann? Und was ist mit der Einhorn Zucht? Die eine wird bald ihr kleines bekommen. Ich weiß nicht ob ich ihr da helfen kann!“ Der Großvater sah sie an: Kind, die machen alles alleine. Es sind mit die Magischsten Tiere die es gibt, außer natürlich die 2Drachen von uns. Du wirst das schon hinbekommen. Schließlich hast du von mir alles gelernt was man wissen muss!“ Er sah sie an und nickte, sie streichelte einen Abraxaner: Ich, ähm hab doch keine Eule mehr. Einer der großen Thestrale hat sie ja verschluckt!“ Der Großvater nickte: Ja, dafür ist gesorgt. Nimm dir eine von den Winzeulen!“ Sie sah zum Eulen Gehege rüber und sah aufgeregtes Flügelplattern: Wann wirst du Abreisen?“ Ihr Großvater hob einen Koffer an: Sofort, ein Thestral steht am Gatter. Es ist wirklich dringend. Deine Eule wird mich finden, egal wo ich auch bin!“ Sie nickte, es war beruhigend das sie ihn immer erreichen konnte. Da sah sie auch schon den Thestral abheben. Sie machte alles alleine. Inzwischen schon 10Monate.

Sie machte alles alleine und es klappte. Sie hatte sogar die Zwerg Thestrale dazu bewegt sich ganztägig sichtbar zu machen. Sie putzte gerade eine kleine Abraxaner Stute als eine Eule kam, total zerfleddertes Gefieder, Sarah fing sie auf. Das arme Tier war in Ohnmacht gefallen. Sie setzte es in das Eulen Gehege und gab dem Tier erstmal einen Aufpäppeltrank. Dann nahm sie den Brief ab: Daniel, mein Freund. Du weißt inzwischen sicher daß ich Magische Geschöpfe unterrichte. Ich bräuchte ein paar Thestrale und das weitere. Vielleicht auch ein paar Einhörner!“ Rubeus Hagrid. Ps: Ich komme am Vereinbarten Termin. Ich hoffe diese Eule ist vor mir da!“

Sie ließ es sich noch mal durch und schüttelte den Kopf. Sie machte sich grad einen Tee und sah nach draußen als die Tür aufgerissen wurde. Sie schrie los, etwas großes Zotteliges kam rein. Sie strauchelte ins Tee Regal und zog den Zauberstab: Wer zum Teufel sind sie denn?“ Er schloß die Tür: Ich bin Rubeus Hagrid, ich war doch angemeldet!“ Sie sah ihn an: Ja, diese Eule kam grade erst vor nicht mal gut 2Stunden!“ Er sah sie an: Oh, das tut mir leid. Ähm aber die Bestellung ist fertig?“ Sie sah ihn an: Thestrale, das weitere und Einhörner?“ Er sah sie an: Ja, genau!“ Sie sah nach draußen und die Thestrale waren weg: Hm, am besten holen Sie sich die Thestrale selbst, Mr Hagrid, Sir. Vor mir verstecken sie sich!“ Hagrid sah sie an: Nur Hagrid bitte!“ Sie nickte und ging raus, sie Pfiff und Einhörner kamen aus dem Wald. Sie streichelte ihre Lieblingsstute: So, suchen sie sich welche raus. Die Jungtiere müssten auch gleich kommen. Die trödeln immer, sind grade in der Trotzphase!“ Dieser Hagrid schmunzelte: Was sind denn das da?“ Sie sah ihn an: Ach das, Zwerg Abraxaner, die Granianer sind hinterm Felsen. Und die Thestrale verstecken sich wie immer!“ Hagrid: Daniel hatte mir zwar von seinem Versuch erzählt aber das es klappt?“ Sarah: Alles was die großen auch können. Ich erwarte jeden Tag Einhorn Nachwuchs. Aber Lavenda läßt sich Zeit!“ Hagrid sah die Trächtige Stute an: Ja, es dauert noch ca. 1 bis 8Tage. Wollen sie mitkommen, und sehen das ihre Tiere alles guthaben werden bei mir?“ Sarah: Ich war noch nie weg, doch einmal in der Winkelgasse. Da war ich grade mal so groß wie ein Kobold. Ich müsste eine Eule schicken an einen Freund meines Großvaters!“ Sie pfiff eine der Eulen aus dem Gehege und schrieb einen Zettel: Tom, ich bin für einige Tage weg. Mit Mr. Hagrid. Achten Sie bitte auf alles!“ Sie band der Eule den Brief um und schickte die los. Die Eule schoss davon, Hagrid hatte inzwischen alle Tiere zusammen. Sie sah den Besen an den er ihr hinhielt: Ich ähm kann nicht fliegen, tut mir leid ich nehme eines der Zwerg Abraxaner!“ Wieder Pfiff sie und ein braunes kam aus dem Gehege mit weißen Füßen sie stieg auf als ein Wiehern folgte. Hagrid sah sie an: Das Einhorn will mit¼ Sie vertraut dir!“ Sarah: Na gut, Lavenda. Dann komm!“ Sie brachten eine weite Strecke hinter sich und machten einen Tag lang Pause und gingen dann weiter. In der Abendsonne erreichten sie Hogwarts. Sie sah staunend zu wie sie immer näher kamen und schließlich da waren. Sie brachten gleich alle Tiere unter, Hagrid: Oh, wir haben glück es gibt gleich Abendessen!“ Sarah sah ihn an: Oh, Mist ich hab was vergessen!“ Da machte es ein lautes Pflopp und an ihrer Seite stand ein Hauself mit Eule auf dem Arm. Sie sah ihn an: Ribble, was machst du denn hier?“ Der Hauself sah sie an: Tom, hat mich ihnen Hinterher geschickt. Sie hatten ihre Eule vergessen und Sie würden mich gut brauchen meinte Mr Tom, Miss!“ Sie sah ihn an und nickte ihre Eule schlief, Hagrid sah sich um: So, nun kann es zum Essen gehen. Am besten setz du dich zu den Gryffindors!“ Sie lief den weg hoch hinter ihm her, im Schlepptau ihren Hauselfen. Sie setzte sich tatsächlich an den Tisch den Hagrid ihr zeigte. Sie saß da und starrte auf ihren Teller. Ein Junge mit rotem Haar quetschte sich dazwischen: Harry, komm. Hermine ist noch in der Bibliothek!“ Dann sah er sie an: Wo kommst du denn her!“ Hagrid sah zu ihr und winkte sie, sie winkte vorsichtig zurück. Da reichte ihr der Junge mit Brille die Hand: Harry, Harry Potter!“ Sie sah ihn an da schüttelte auch schon dieser andere Junge ihre Hand: Ron Weasley!“ Da kam ein Mädchen hinzu: Hermine, Hermine Granger!“ Sie sah alle an, es waren alle freundlich. Da kam ein lautes Pflopp und ihr Hauself stand neben ihr: Miss, ihr essen kommt mit dem anderen!“ Ein noch lauterer Pflopp folgte und er war wieder weg. Ron sah sie an: Du hast nen Eigenen Hauself!“ Sie sah ihn an: Ja, zu meinem besten meinte mein Großvater damals. Ich vergesse öfter mal irgendwas. Ach so, ´tschuldigung, Sarah McMillian Snape!“ Da sah der eine Lehrer vom Lehrertisch auf, sie sah ihn an: Sag, Ron. Wer ist der Lehrer dort?“ Ron sah sie an: Das ist Professor Snape, sag bist du mit ihm Verwandt?“ Sie sah den Lehrer an: Hm, ich weiß nicht. Ribble!“ Da tauchte der Hauself auf: Was gibt es denn, Miss?“ Sie sah ihn an: Bin ich mit dem Professor verwandt?“ Der Hauself sah sie an: Leider ja, Miss. Das ist Severus Snape. Der Jüngste Urgroßcousin ihrer Vaters!“ Pflopp machte es wieder und er verschwand. Ron sah sie an: Das tut mir

echt leid!“ Sie sah Ron an: Hm, keine Ahnung. Ich kenn den ja nicht mal. Ich glaub der weiß gar nicht das es mich gibt!“ Harry sah sie an und lächelte ihr aufmunternd zu, da erschien das essen. Sie sah alles an und nahm sich von jedem etwas. Sie schaufelte in sich rein: Mann, das ist ja klasse. Gibt’s das etwa jeden Tag?“ Ron: Oh ja, jeden Tag. Und an Weihnachten ist es sogar noch besser!“ Das essen war zu Ende und alle Schüler tummelten sich auf den Fluren zu ihren Häusern. Hermine sah sie an und ging neben ihr: Du bist mit Hagrid gekommen? Wir wollten ihn jetzt besuchen gehen!“ Sie nickte und schritt hinter her. Hagrid hatte vor der Hütte ein Feuer und Lavenda stand neben ihm. Ron sah sie an: Oh, ein Einhorn!“ Sarah streichelte sie: Hagrid, sag warum steht sie vorne. Und ist nicht bei den anderen im Wald?“ Hagrid: Weil sie ihr Fohlen bekommt und lieber in deiner Nähe ist. Ach übrigens wusstest du das dein Abraxaner sich unsichtbar machen kann?“ Sie sah Hagrid an: Nein, das ich ja toll!“ Da stieß von hinten Ron etwas in den Rücken, er sah sich um und sah nichts. Hagrid sah Sarah an: Er ist hier!“ Sie streichelte ihn und er wurde sichtbar: Du alter Scherzkeks, der arme Ron. Mach das nie wieder!“ Ron sah sie an, Hermine: Das sind ja Zwerg Abraxaner. Ich hab mal über sie gelesen!“ Sarah schickte ihn zu den anderen, das Einhorn lag in nähe des Feuers und die 5 saßen in der Hütte. Sarah trank aus einem großen Becher: Sag mal, wie ist denn so der Unterricht hier. Ich hab mir aus Büchern was angelernt und wenn wir grade gut bei Kasse waren bekam ich Privaten Unterricht. Ihr müsst wissen das meine Mutter aus Beauxbatons kommt und mein Vater war in Durmstrang!“ Ron: Und du hast echt keinen Brief zu deinem Geburtstag bekommen?“ Sarah sah sie an: Nein, ich und Großvater reisen viel. So das ich meist keinen festen Wohnort hab. Nun, ist er auf große Reise gegangen und Hagrid meinte ich sollte ne weile hier bleiben und sehen das es meinen Tieren hier gut bei ihm geht!“ Hagrid schenkte ihr nach, sie saßen noch ne ganze weile da bis die anderen Hoch mussten in ihre Schlafsäle. Da klopfte es an der Tür, Hagrid öffnete: Das ist der Schulleiter Albus Dumbledore!“ Sie sah ihn an: Ach, ich glaub sie waren einmal bei uns!“ Er sah sie an: Ja, kurz nachdem ihre Eltern umkamen. Sie waren damals so klein. Ihr Großvater hat mich gebeten ihnen das hier zu überreichen!“ Sie nahm den Brief an sich und öffnete ihn: Mein Liebstes, die Mission wird länger dauern als Gedacht. Ich denke du wirst dich auf Hogwarts meiner alten Schule Wohlfühlen, sicher wirst du schon deinen Urgroßcousin gesehen haben. Ich wünsche dir alles Gute!“ Sie sah Hagrid an: Heißt das, er wird nicht zurückkommen?“ Dumbledore: Nicht so wie er gedacht hatte, es wird länger dauern. Du bist also die Urgroßnichte von Severus!“ Sie sah ihn an: Ja, ich kenne ihn aber nicht. Ich sah ihn einmal und da war ich so groß wie Ribbles!“ Da machte es Pflopp und der Hauself war da: Miss, ich bringe ihnen ihre Sachen. Wenn sie wollen!“ Hagrid lachte: Du kannst doch nicht hier schlafen. Das wäre viel zu gefährlich!“ Sie sah Dumbledore an: Wohin soll ich denn dann?“ Dumbledore: Ich denke, du passt ganz gut nach Gryffindor!“ Sie sah ihn an und verabschiedete sich von Hagrid sie ging neben Dumbledore her und er begleitete sie zu dem Bild der Fetten Dame. Sie erhielt das Passwort und sofort kamen Harry, Ron und Hermine auf sie zu. Sie setzte sich zu den anderen und ging später mit Hermine in die Schlafsäle der Mädchen. Am morgen machte sie sich fertig und es war erst Kräuterkunde, Verwandlung und schließlich Unterricht bei Snape. Sie ging mit und setzte sich zu Harry. Da kam Snape rein, sie sah ihn an. Er stand vorne am Tisch: So, das ist unser Neuzugang. Den Namen!“ Sie sah ihn an: McMillian, Sir!“ Er sah sie an: McMillian?“ Er sah sie an und wandte sich der Klasse zu. Hermine sah sie an, Sarah nickte: Der ist ja Griesgrämig. Ist der immer so?“ Hermine: Ja!“ Sie machten ihre Zaubersprüche und ihr gelang es sofort. Er sah ihren Trank an: Aha, hm¼!“ Er füllte etwas ab, sie sah dabei nicht auf. Sollte sie tatsächlich mit dem Kerl verwandt sein? Die Doppelstunde war im Nu vorbei. Da kam Dumbledore auf sie zu mit McGonagall: Ach, Sarah. Könnten wir sie sprechen?“ Sie sah ihn an: Natürlich, Sir!“ Sie folgte den beiden in ein Leeres Klassenzimmer, McGonagall: Sie sind nicht mit diesem Professor Snape verwandt. Oder?“ Sarah sah sie an: Doch, ich glaube schon!“ Dumbledore: Doch, machen sie sich keine Sorgen. Wussten sie das ihre Mutter zuerst hier auf Hogwarts war bevor sie nach Beauxbatons kam?“ Ich sah ihn an: Nein, ich ähm weiß nicht mehr viel über meine Eltern!“ McGonagall nickte: Nun, kommen Sie mit. Prof. Snape kommt auch gleich nach!“ Sarah: Wozu? Wohin gehen wir denn?“ Dumbledore nickte ihr zu: Es ist nichts schlimmes, wir müssen sie Testen. Sie werden länger bleiben, da können sie doch auch hier zur Schule gehen!“ Sarah nickte misstrauisch, sie folgte trotzdem McGonagall und sie gingen in ein leeres Klassenzimmer. Dort stand schon Snape und sah sie an, nachdem sie ihre Verwandlungskünste gezeigt hatte ging McGonagall fort und ließ sie mit Snape alleine. Sarah stand beim Tisch, er fragte sie ab über die Tränke der ersten 3Schuljahre. Die meisten kannte sie aus Büchern, er sah sie an: Wieso, kommen sie erst jetzt?“ Sarah: Ich ähm, mein Großvater ist auf Mission und es dauert länger als er dachte und naja Professor Dumbledore meinte ich solle hier zur Schule gehen, solange ich hier bin!“ Er sah sie an: Nun, vorhin beim Abendessen hörte ich Sie sagen das sie den Beinamen Snape hätten!“ Sarah nickte und

rührte den Kesselinhalt um: Ja, ich bin ihre UrGroßcousine. Wenigstens sehen wir uns nicht ähnlich. Ist er jetzt fertig ja? Ich ähm würde gerne gehen!" Snape sah sie an, wie konnte nur jemand so frech zu ihm sein. Aber da sie es richtig gemacht hatte musste er sie gehen lassen. Sie fand Hogwarts ganz okay, allerdings bekam sie so langsam einen Hass auf Snape. Er war öfter mal in ihrer Nähe, Dumbledore hatte es ihm gesagt. Sie waren gerade in Hogsmead, die anderen drei wollten unbedingt in den Scherzartikelladen aber Sarah fand keinen gefallen daran. Und so saß sie in ein Buch versunken auf einer Bank mit hochgezogenen Knien und las. Als sie angestossen wurde, sie wollte gerade mit dem Zauberstab nach demjenigen Schlagen als sie den Umhang erkannte und es bleiben lies: Guten Tag, Professor!" Er sah sie an: Wieso, sind sie nicht mit ihren Freunden zusammen?" Sarah: Oh, ähm die sind in so nem Scherzartikelladen. Ich finde es nicht besonders lustig und ich lese lieber ein gutes Buch oder eines der Lehrbücher aber auf so Furzende Federkiele hatte ich keine Lust. Schade das es kein Übungslabor für Schüler gibt, in Beauxbatons hatten sie eines hat Großvater erzählt. Wir hatten Zuhause ein kleines Labor in dem es sich gut üben ließ. Aber sei es wie es ist, ich geh wieder hoch zur Schule. Die Sonne scheint noch ganz hübsch und ich will noch bißchen an den See gehen!" Und so stand sie einfach auf und ging, Snape fand sie etwas Sonderbar aber dann erinnerte er sich das er ähnlich gewesen war. Sie saß entspannt unter einem Baum in Nähe des Wasser uns las als jemand zu ihr kam, sie sah auf: Sie schon wieder?" Snape: Ja, ich bin Lehrer und wenn sie wirklich so gerne Zaubertränke brauen wollen. Könnte ich ihnen ein Tragbares Minilabor geben, Leihweise!" Sarah stand hastig auf, doch etwas zu schnell für ihren Kreislauf und fiel fast hin, aber nur fast denn er fing sie auf. Sie lächelte unsicher und wurde rot: Zuviel Sonne, ich geh besser hoch!" Er ließ sie los, aber er dachte kurz noch: Ihre Augen...!" Sarah setzte sich in den Gryffindorturm in den Gemeinschaftsraum bis zum Essen, doch da fantasierte sie vor sich hin. Sie wollte gerade runter zu den Gewächshäusern gehen als sie auch schon Ohnmächtig umkippte und sich den Kopf anschlug. Wie durch Zufall war Snape dem Essen ferngeblieben und hatte im Gewächshaus Zutaten für Zaubertränke geholt. Er ging gerade an Gewächshaus zwei vorbei als er jemand liegen sah. Er stöhnte und ging hin, doch als er Sarah erkannte machte er sich kurz sorgen. Er hob sie an und trug sie in den Krankenflügel gerade legte er sie auf ein Bett als Madam Pomfrey herein kam: Severus, ist dir was passiert?" Er sah sie an: Nein, mir nicht aber Miss McMillian hat sich am Gewächshaus wohl Kühlung holen wollen. Sie hat vermutlich obendrein zu der Kopfverletzung einen Sonnenstich!" Dann ging er, Sarah musste lange da bleiben. In der Zeit kamen Harry und Ron gerne mal kurz vorbei, aber auch Snape kam und brachte ihr lauter Bücher mit die eigentlich nicht ihren Alters entsprechend waren oder die Lehrbücher der älteren Schüler. Sie zog alles in sich auf, und so übertraf sie sogar Hermine in den Prüfungen sie hatte 11 Ohnesgleichen. Hermine sah sich ihren Zettel an: Sarah, wie kann das sein? Du hast einen Ohnesgleichen in Zaubertränke!" Sarah sah sie etwas kühl an: Oh, ich habe genug Zeit zum Üben. Na gut, ich will mich jetzt in der Sonne etwas brutzeln lassen. Bis heute Abend!" Sie schritt davon und setzte sich unter ihren Baum und blätterte im Schulbuch des Abschluss Jahres in Zaubertränke daneben lag aufgeschlagen Die dunklen Künste. Da kam Snape näher: Machen Sie nie etwas anderes? Sie haben doch Freunde!" Sie sah ihn an: Nein, ich mag vielleicht Freunde haben. Aber die sind mir doch etwas zu Locker, ich will alle Prüfungen so gut schaffen wie diese und wenn ich dann das ganze Jahr durch Lernen muss dann nehme ich das in Kauf!" Snape musste das anerkennen: Ja, aber für eine Tasse Tee haben sie Zeit oder?" Er sah gerade auf die Bücher die sie las und schüttelte innerlich den Kopf. Sarah kam mit auf eine Tasse Tee, Snape nickte: Sie sollten mal eine Pause einlegen, wir haben bald Sommerferien. 8 Wochen Lernpause wird ihnen nicht schaden, ihr Kopf brummt nur noch. Ich sehe nichts als Notizzettel und all das. Sie hören jetzt auf zu lernen, haben sie mich verstanden? Wo verbringen sie ihren Sommer?" Sarah sah ihn an: Das weiß ich noch nicht, aber ich hätte Prospekte von Sommerschulen!" Snape nahm sie ihr ab: Nein, was würden sie gerne tun?" Sarah: Nichts außer Lernen, vielleicht nehme ich mir den Sommer über eines der Zimmer bei Rosmerta dann könnte ich immer in die Bibliothek!" Snape riss sich zusammen: Wenn sie wollen können sie mit zu mir kommen, ich werde ihnen Pro Woche einen Trank beibringen aber nur unter der Bedingung, das nicht gelernt wird!" Sarah: Oh, naja. Sind es wichtige Tränke?" Snape nickte und wies auf ein Regal was sich ganz den Zaubertränken widmete: Ich habe genug wichtige Tränke, also sind sie einverstanden?" Sarah nickte etwas nachdenklich: Ja!" In Zwei Wochen war es soweit, sie packte sich Kleider ein und Hosen und einen Umhang den sie immer an hatte. Die Bücher hatte er ihr gestern Abend abgenommen und im Büro eingeschlossen, er würde sie holen, sobald die Schule leerer wurde. Und so kam er und sah sie an: Nun, los gehts!" Sie reisten mit Flohpulver, sie sah sich um. Sie war in einem Haus, sie fand es toll. Sie zog sich wegen dem heißem Wetter die Schuluniform aus und schlüpfte rasch in eines der Kleider und suchte Snape dann im gesamten Haus um ihn im Garten zu finden. Er Telefonierte

offensichtlich, Sarah stand hinter ihm. Er drehte sich um: Oh, Miss McMillian. Gehen sie doch in die Innenstadt!" Sarah sah sie an: Nein, da will ich nicht hin. Das ist jetzt so voll dort!" Snape sah sie an: Es gibt da einen Kräutermarkt, er ist sehr schön. Auf dem Küchentisch liegt genug Geld, geben sie es aus. Aber wehe es ist auch nur ein Buch darunter!" Und so bestaunte sie nach einem längerem Fußmarsch den Kräutermarkt und kaufte hier und da, von einer alten Frau von der sie streng gemustert wurde bekam sie ein Buch geschenkt: Muggelkräuter und wozu sie Nützen!" Sarah sah sie an: Ich darf keine Bücher kaufen, mir hat man das lernen verboten. Ich bin...!" Die Frau sah sie an: Du bist mit den Snapes verwand, nicht wahr?" Sarah wurde bleich: Sieht man das?" Die alte Frau lächelte: Dein Großvater hat bei mir seine Kräuter gekauft, du siehst aus wie deine Mutter als sie etwa so alt war wie du!" Sarah kaufte sich noch Äpfel und ging zurück sie brachte alles in den Garten und er telefonierte entweder schon wieder oder immer noch. Er sah sie an: Ah, pflanz sie bitte dort drüben ein, ja?" Er widmete sich wieder dem Telefon, sie pflanzte die Kräuter ein als er ihr das Kräuterbuch vor die Nase hielt. Sie sah ihn an: Ich habe es geschenkt bekommen, auf dem Markt war eine alte Frau sie kennt meinen Großvater und sie kannte meine Mutter!" Snape nickte, Sarah sah auf: Sie wusste das ich eine Snape bin!" Er sah sie an: Ja, heute Abend kommen Freunde von mir vorbei. Sie wollen Grillen!" Sarah sah ihn ungläubig an: Sie haben Freunde? Muggel oder Zauberer?" Er sah sie an: Es sind Zauberer aus Muggelfamilien, wie du weißt haben einige unserer Verwandten Muggel geheiratet!" Sarah: Ja, weiß ich doch. Soll ich irgendwas zum Essen machen? Ich kann gut Salate machen!" Er nickte und wies ins Haus: Geh rein und mach, ich bin sicher du findest alles was du brauchst!" Sie machte sich in der Küche an die Arbeit und schnippelte vor, da klingelte es. Sie machte auf und sah einen Mann an: Ähm, wer sind sie denn?" Er stellte sich vor: Ich bin Niko, ich denke er hat was gesagt oder?" So ließ sie ihn rein, sie machte weiter und sah ab und zu auf. Niko sah ihr ungeniert auf den Arsch, da kam Snape rein: Sarah, ah Niko...!" Er sah ihn an und Niko ließ es sofort sein sie so anzusehen. Sarah: Ähm ja, ich bin fertig. Wann kommen denn die anderen und wieviele sind es?" Snape: Oh, es werden alle auf die Bank und an den Tisch passen. Möchtest du noch zum Trinken machen?" Sarah: Oh, ich kann nur Kräuterlimonaden und Tees!" Snape: Das passt doch, mach nur ich werde die anderen gleich im Garten begrüßen!" Sarah fand sein Verhalten äußerst komisch, in der Schule ein Arsch und Privat einer der angenehmsten Menschen überhaupt. Sie machte einen Krug Kräuterlimo als jemand in der Küche apparierte, es war eine hübsche Frau. Sarah nickte: Ähm, die Jungs sind im Garten!" Die Frau hieß Anna und nickte: Weiß ich, ich dachte ihr helfe dir etwas!" Das tat sie auch, aber Sarah gefiel es merkwürdigerweise nicht wie sie mit Snape umging. Sarah wurde etwas eifersüchtig, sie saß mit einer Miene die seiner in der Schule würdig war da und starrte in den Garten. Die nächsten zwei Wochen kam diese Anna öfter und sie flirtete mit Snape herum und er ließ es sich mehr als gefallen. Sarah setzte sich in den Garten unter den Apfelbaum und grummelte. Da sah sie im Nachbargarten einen Jungen, sie stand auf und ging zum Zaun: Hallo!" Sie unterhielt sich mit ihm und fand ihn sehr nett, er hieß Nathan und war auch Zauberer allerdings in Beauxbatons. Sie grinste und ging durch die kleine Pforte die er gerade gezaubert hatte. Sie verstand sich gut mit ihm, und so trafen sie sich jeden Tag. Snape beobachtete das mit Vorsicht, irgendwie gefiel es ihm nicht. Als sie wieder grillten, es war die dritte Sommerwoche lud sie ihn sich ein. Sie unterhielten sich gut und sie ließ es sich gefallen das er sie öfter bei der Hand nahm. Snape kam dazu und sah ihn Eiskalt an: Sarah, ich glaube die Limonade ist alle!" Sarah nickte: Ich mach grad mal schnell neue!" Sie war in der Küche und schnitt gerade Limonen klein als Anna rein kam: Ach, Niko. Ich mag ihn halt sehr!" Anna konzentrierte sich zu sehr auf den Zauber und schon explodierten die Limonen. Niko grinste und beseitigte es mit einem Ratzputz, Sarah schnitt welche von Hand und machte einen Großen Krug voll und tat ihn auf den Tisch und ging wieder zu Nathan. Der sah sie an: Weißt du, ich geh lieber wieder rein!" Sarah nickte und saß alleine unterm Baum als Niko kam mit zwei Bechern Limo. Sie nahm ihren und verwandelte ihn in Rum. Sie sah auf den Tisch und ließ die Cola vom Tisch schweben und goß sich ein, Niko: Oh, lass ihn das bloß nicht sehen!" Sarah sah Niko an: Wieso? Ich kann ja wohl bestimmen was ich trinke. In Hogwarts wäre das was anderes, dort bin ich Schülerin!" Sie beobachtete Anna und Snape, sie fand es nicht gut. Sie ging früh schlafen und als sie aufstand, war Snape schon wach und saß beim Frühstück: Du bist früh schlafen gegangen!" Sie sah ihn an: War halt müde!" Sie las irgendwelche Kochbücher und ging ihm weitestgehend aus dem Weg. Als sie später in den Garten ging sah sie ihn mit Anna, Sarah ging Spazieren. Sie ging einfach drauf los, sie würde schon zurück finden. Andernfalls musste sie halt bei Snape anrufen, sie ging munter durch London und dann weiter in kleine Vorstädte. Als sie Magnolienring las klickte es bei ihr, sie ging eine Straße weiter gerade aus und suchte Lingusterweg Nr.4, dort wohnte Harry. Sarah klingelte einfach und hatte Glück, das Harry alleine Zuhause war. So stromerten sie beide herum, sie verlor kein Wort darüber wo sie ihre



Sommerferien verbrachte. Sie war froh und machte ab das sie Ron, Hermine und ihm schreiben würde denn in zwei Tagen würde Harry zu den Weasleys gehen, Hermine war schon da. Den Rückweg legte Sarah mit dem Magischen Taxi zurück, jetzt taten ihr doch die Füße weh. Als sie in den Garten kam tauchte Snape vor ihr auf, er machte ein Heidentheater, wo sie geblieben wäre und sie hätte ihm sagen müssen wenn sie weg ginge oder zumindest wo sie ist. Sarah sah ihn an: Ja, ich war doch bloß bei Potter!" Er ah sie an: Wie bist du dahin gekommen?" Sarah: Naja, hingelaufen aber zurück mit dem Taxi. Und jetzt keine Sorge mehr, ich bin ja da. Allerdings gehe ich jetzt ins Bett, gute Nacht!" Sie ging hoch, Snape sah ihr nach. Sarah verbrachte einige Zeit damit Briefe zu schreiben, die Zeit verflog ziemlich schnell. Snape bemühte sich in den Letzten Wochen es ihr angenehm zu machen, Sarah wollte mit dem Schulzug reisen. Snape schüttelte den Kopf: Aber nicht doch, du kommst mit, ich werde Flohpulvern. Dann kannst du dich noch ausruhen!" Und so reisten sie per Flohpulver und sie hielt sich etwas länger fest als nötig, er schüttelte den Kopf: Ich dachte mir schon Apparieren gefällt dir besser. Ach so, du wirst mich ab heute wieder mit Professor anreden müssen!" Sarah: Okay, dann wird der Professor bestimmt nichts dagegen haben mir meine Bücher zu geben und mich dann in meinen Gryffindorturm zu entlassen!" Snape grinste ein letztes Mal: Du liebst deine Bücher nicht wahr?" Sarah nickte: Ja!" Sie dachte: Ja, aber auch deshalb weil Bücher einem nicht weh tun können!" Sie nahm ihre Bücher und verkroch sich in den Gemeinschaftsraum. Sie las machte sich Notizen und lümmelte im Bett rum, sie zog sich zeitig um und ging wieder in den Gemeinschaftsraum. Nur zwei Stunden später wurde es laut und die anderen kamen wieder. Harry sah sie an: Du bist schon hier?" Sarah: Ja, ich bin vor ein paar Stunden angekommen. Ich hab Kohldampf, gibt es gleich essen?" Harry grinste: Ja, aber erst kommen die neuen Erstklässler!" Das war Sarah nur recht, es war ein tolles Ereignis, das Essen erst recht. Sie sah zum Lehrtisch auf und Snape sah gerade rüber, er hätte beinahe gelächelt aber das konnte er hier nicht tun. Und so sah er sie an als würde er sie am Liebsten zu Hundert Jahren Strafarbeiten verdonnern. Sarah tat sich von allem auf den Teller und fing an zu futtern. Sie ging in ihr Zimmerchen und ging nicht schlafen, sie hängte sich über ein Buch und schrieb Sachen ab. Am Morgen war sie voller Energie und war viel zu Früh beim Frühstück dadurch sah sie aber Snape herein kommen, nur Albus war schon da also konnte er kurz bei ihr stehen bleiben: Du kannst es gar nicht erwarten? Du bist schlimmer als Granger, das wird dich freuen &#64979; du hast mich in den ersten drei Stunden!" Sarah: Ich dachte wir hätten Sprout?" Snape grinste: Nein, sie hatte gestern Abend einen kleinen Unfall im Gewächshaus. Willst du es Potter verraten oder wollen wir sie schmoren lassen?" Sarah grinste diabolisch: Schmoren lassen!" Snape: Du solltest nicht so grinsen, sonst merken die noch was?" Sarah: Du weißt doch selbst, Ron und Harry sind nicht die schlausten. Falls ich grinse schiebe ich es auf die Freude wieder in Hogwarts zu sein!" Für Sarah war es so normal, mit ihm zu reden. Er ging ohne ein weiteres Wort, nur Sekunden später kamen die ersten Schüler herein. Sarah wartete jedoch auf die anderen, es war sonst zu einsam. Als erstes kam Hermine, wenig später kamen auch Ron und Harry. Es war ziemlich laut heute, denn jeder erzählte jedem wie schön es doch hier und dort gewesen war. Sarah aß ihr 6Toast mit Käse auf irgendwas, sie freute sich auf den Unterricht. Als alle ihre Taschen geholt hatten und schon aus dem Schloß gehen wollten, leuchtete ein Schild auf: Kräuterkunde findet heute bei Prof. Snape statt!" Sarah blieb als einzige nicht geschockt stehen sondern marschierte den Weg runter in die Kerker, eigentlich lief sie. Snape stand mit verschränkten Armen da und sah sie an: Wo ist der Rest?" Sarah stand dicht vor ihm: Oh, die stehen alle wie angewurzelt in der Eingangshalle!" Er ließ sie ein und sie nahm sich schon ein paar Kräuter und fing an, alle anderen bekamen für ihr Haus je 5Punkte abgezogen, wegen Trödelei. Sarah war natürlich eher fertig als die anderen, Snape hatte die ganze Stunde durch über die Kräuter erzählt. Sarah hatte ihr Schreibfeder verhext und diese schrieb Wortwörtlich alles auf was er sagte, während Sarah schön schnitt und eintütete. Als es dann klingelte stöhnten einige auf, Zaubersprüche lagen Sarah trotz ihres Lernens nicht ganz so gut, jedenfalls dieses Jahr. Die Wochen strichen nur so dahin, sie lernte gut und futterte sich etwas an. Irgendwann konnte sie die bemerkungen auch nicht mehr überhören. Sie versuchte es mit weniger Essen aber das klappte nicht, mehrmals die Woche tauchte sie nachts in der Küche auf. Sie war selber nicht ganz froh mit sich selber, noch nie gewesen, sie war nie schlank gewesen aber jetzt war es wirklich zuviel. Sie dachte erst daran sich den Finger hinein zuschieben aber nach drei vier mal war es einfach zu ekelig. Und so suchte sie Fieberhaft nach Sachen die halfen, sie wollte bis zum Sommer schön schlank sein. Nach einem Monat suche, fand sie einen Hinweis in einem Buch, der ihr helfen könnte. Das Buch hatte sie die ganze Zeit schon besessen, es war das Muggelkräuter und wozu sie Nützen. Sie sah sich alles noch mal an und fand einige Kräuter, die man zu einen Saft kochen konnte, der das Fett beseitigte. Sie veränderte das Rezept so das es wirkte, wie sie es brauchte. Sie konnte sich einiges auch in Kräuterkunde besorgen, alles andere wollte sie sich in den Herbstferien besorgen.

Sie würde nach Hause fahren, sie traf Tom an. Sie sammelte bei ihren Spaziergängen den Rest den sie brauchte. Sie hatte genug das es bis zum Sommer reichen würde. Und schon waren sie Ferien zu Ende und sie reiste mit dem anderem im Hogwartsexpress zurück. Sie nahm gleich am ersten Abend die erste Dosis, es dauerte in paar Tage und es klappte. Sie aß weniger als vorher und es ging gut voran. Nach drei Monaten wieder in Hogwarts musste sie sich schon neue Schuluniformen holen. Der Weihnachtsball war schön gewesen, Sarah fühlte sich besser aber sie war darauf bedacht abzunehmen. Sie lernte fleißig und war viel in der Bibliothek wenn sie es konnte. Es war herrlich, nach 6 Monaten fingen die Jungs an sich nach ihr umzusehen. Sie nahm aber noch mehr ab und war noch vorm Plan schlank. Sie nahm noch ein paar Mal die Woche was ein, und musste sich schon wieder neue Uniformen holen. Sie bestand sie zwischen Prüfungen gut, dann überlegten die anderen schon wo sie ihre Ferien verbringen wollten. Sarah sah Hermine an: Nein, ich fahr vielleicht zu meinem Großvater!" Sie hatte schon gepackt, ohne zu Wissen wohin sie fahren sollte. Am vorletzten Abend war sie alleine in der Bibliothek und Snape kam rein und brachte Madam Pince die Bücher, die kaputt waren zur Reparatur als er Sarah entdeckte. Sarah saß über einem Buch: Wohin man fahren kann, wenn man keine Ahnung hat" Snape sah sie an: Du weiß nicht wohin du fahren sollst?" Sarah nickte und legte das Buch weg: Ja, ich habe zwar jede Menge Einladungen bekommen. Aber irgendwie weiß ich trotzdem nicht wohin. Ron und Harry sind bei seinen Eltern, Seamus und Dean sind bei Seamus und Hermine ist in Südfrankreich. Neville meinte es wäre bestimmt toll wenn wir uns alle treffen könnten. Naja, irgendwie alles nicht nach meinem Geschmack. Ich warte noch auf eine Eule aus Frankreich, dort ist eine Sommerschule für Leute die 2 Jahre vor ihrem Abschluss stehen, Internationale Lehrer und Schüler!" Snape zog eine Augenbraue hoch: Nun, dann kann ich ihnen sagen &#64979; der Lehrgang ist schon voll. Sie können ja wieder zu mir kommen, wir grillen gehen weg und sie dürfen ein paar ihrer Bücher mitnehmen!" Sarah sah auf: Wieder zu ihnen? Das zweite mal schon? Wollen sie mich wirklich ertragen?" Snape: Sagen wir ihre Anwesenheit ist angenehm aber wenn sie nicht wollen?!" Sarah nickte: Okay, dann fahre ich eben wieder mit zu ihnen!" Es war die letzte Nacht in Hogwarts, wieder trödelte sie solange rum bis alle weg waren um dann zu Snape ins Büro zu gehen und mit ihm zu Flohpulvern. Sie stieg mit ihrem Koffer aus seinem Kamin und klopfte sich ab und brachte ihre Sachen ins Gästezimmer. Sie aßen draußen zu Abend und sie trank auch Rotwein zum Essen. Snape lehnte gemütlich im Stuhl: Das wird ein heißer Sommer. Sie werden sich wohl noch ein paar luftige Kleider kaufen müssen!" Sarah sah ihn an und reckte sich: Ja, werd ich wohl. Vielleicht mach ich das morgen schon, was machen sie eigentlich morgen?" Snape: Garten Arbeit, sie Kräuter vom letzten Jahr haben wunderbar ausgeschlagen!" Er wies zum Kräutergarten und nickte: Ich werde sicherlich spaß dran haben sie zu trocknen!" Sarah grinste: Sie trocknen sie nämlich per Zauberstab, was machen sie danach?" Snape: Oh, ich werde mich bei einem gutem Buch entspannen während du shoppen gehst!" Sarah nickte und ging etwas zeitiger ins Bett, sie ging morgens schon zum Shoppen, sie kaufte jede Menge Kleider als sie Mittags wieder kam schnitt sich ein Bild in ihren Kopf. Snape hing über Anna auf einer Gartenliege. Sie brachte ihre Sachen hoch und schnappte sich ein bißchen Flohpulver und reiste in den Fuchsbau, Ron war gerade in der Küche und sah sie an: Ach, ich dachte du magst uns nicht besuchen, Harry und so sind im Garten!" Sarah nickte: Ja dann lass uns doch zu ihnen gehen!" Sie ging mit Ron in den Garten und lernte alle Weasleys kennen, Molly: Und wo bist du sonst in den Ferien?" Sarah: Bei einem Bekannten, naja wir wollten grillen aber dann kam eine alte Bekannte seiner Seite und jetzt beschäftigen die sich gerade mit sich selber!" Just in dem Moment merkte Snape das Sarah nicht da war, er rief die Treppe hoch und bekam keine Antwort und er zählte eins und zwei zusammen. Sie musste ihn mit Anna gesehen haben und war aus Rücksicht weggegangen. Sarah verbrachte ganze vier Tage mit Ron und Harry im Fuchsbau. Als sie Mittags wieder eintrudelte wartete Snape schon am Tor, er sah wütend und froh aus. Sie ging einfach hoch aber nicht ohne ihm vorher einen Blick zu zuwerfen, in ihr war soviel Schmerz. Er hatte sie ohne es zu wissen weggestoßen, Sarah blieb noch einen ganzen Tag oben im Zimmer erst als er an der Tür stand und meinte das er gleich herein käme wenn sie nicht aufmachte, öffnete sie die Tür: Ja, ich komm ja gleich!" Sie hatte keinen Hunger, Durst auch nicht sie litt einfach still vor sich hin. Sie kam trotzdem zum Grillen runter, sie saß am Ende des Tisches als Nathan kam. Sie lächelte gezwungen und er setzte sich zu ihr, sie unterhielt sich mit ihm über Schule. Über was anderes wollte sie nicht reden, Nathan wollte in den folgenden Tagen mit ihr wegfahren. Ein bißchen aufs Englische Land, Snape hatte schon für sie zugestimmt. Sarah kam mit, sie verbrachte viel Zeit mit ihm weil sie dann Snape und Anna nicht sehen musste. Sie fand den Ausflug eigentlich ganz schön aber sie wäre lieber in Snapes Nähe trotz das Anna wohl da wäre. Als sie wieder bei Snape war, es waren gerade erst 9 Tage von 6 Wochen herum fing sie wieder an den Trank zu nehmen, der schlank machte. Sie war gerade zu süchtig danach. Sarah hatte einen ziemlichen Narren an Anna

gefressen, sie hörte sie andauernd auch wenn sie nicht da war. Es wurde ein richtiger Wahn, aber Snape merkte es nicht, er war zuviel mit Anna oder Unterricht vorbereiten beschäftigt wenn er nicht mit seinen Freunden feierte. Sarah nahm abwesend daran Teil, als die Schule wieder anfang war sie froh. Aber sie konnte sich nicht richtig Konzentrieren, in ihrem Kopf schwirrte alles um schlank werden es zu verdecken und um Anna. Sie sackte sogar in der Schule ab und die Halbjahres Prüfung viel nicht gut aus. McGonagall rief sie zu sich: Sarah, ihre Halbjahres Prüfung &#64979; was ist los mit ihnen? So schlecht waren sie noch nie!" Sarah sah sie an, sie war abwesend: Weiß nicht, bessert sich bestimmt wieder!" McGonagall: Ich hoffe doch, sie sind unglücklich verliebt nicht wahr?" Sarah erwiderte nichts, aber McGonagall kannte sie zu gut: Bemühen sie sich, besser zu werden &#64979; ansonsten werde ich mal mit ihrem Schwarm reden müssen!" Sarah riß sich ab sofort etwas zusammen und kam wenigstens gut durchs Schuljahr. Sie verbrachte viel Zeit mit Hermine, Ron und Harry. Die Jungs lenkten sie gut ab, aber Snape konnte sie nicht verdrängen. Es war auch schwer, da sie ihn jeden zweiten Tag hatte. Und schon wieder waren Ferien, Osterferien, die bleiben sie diesmal alle hier. Sarah blühte wieder etwas auf, sie war oft mit Ginny Rons jüngerer Schwester zusammen. Ginny: Wenn du ihn so liebst, dann mach dich bei ihm bemerkbar. Oder distanzier dich von ihm, dann klappt es schon!" Sarah: Ach, wenn das so einfach wäre. Ist es aber nicht, Ginny. Es ist verdammt schwierig, was macht ihr in den Sommerferien?" Ginny: Wir fahren Heim, Harry und Hermine kommen auch. Willst du auch kommen? Mum mag dich!" Sarah sah sie an: Ja, ich denke dies Jahr werde ich zu euch kommen. Das ist bestimmt lustiger!" Und so lernte sie wieder Tag und Nacht und vergass dabei regelmäßig zu Essen und sie vergaß den Trank zu nehmen. Sie war schon mitten in einer Essstörung drinne, sie bestand diese Prüfung mit Anerkennung. Sie reiste morgens früh ab mit den anderen, Snape wartete vergeblich in der Großen Halle auf sie. Sarah konnte Anna vergessen und hatte einen Sommer voller Abendteuer und Freunden. Sie lud sogar Nathan ein und sie alberten viel zu Sechst herum. Als sie wieder in die Schule kamen hielt Dumbledore seine Schulrede und begrüßte einen neuen Lehrer in Hogwarts Prof. Anna Herkins. Sarah sah entgeistert hoch und ließ ihr Essen stehen. Schon in der ersten Woche sackte ihre Leistung wieder ab und so ging sie zu McGonagall: Ich will meinen Abschluss in Beauxbatons machen, ich hab das Formular schon hier, sie und Dumbledore müssten nur noch Unterzeichnen. Ich kann mich hier einfach nicht mehr Konzentrieren!" McGonagall: Meine Liebe, ich verstehe ja aber muss das sein? Sie gehören zu unseren Besten Schülern der letzten 20 Jahre!" Sarah: Wenn sie nicht Unterschreiben wollen, Dumbledore reicht auch alleine oder ich Verlasse die Schule ohne Schülerzeugniss und Beglaubigung!" McGonagall: Ist ja schon gut, wir gehen zum Schulleiter!" Und so gingen sie hin, unterwegs trafen sie auf Madam Sprout. McGonagall: Pomona, Sie werden ab morgen eine Schülerin weniger haben!" Sprout: Das ist sehr schade!" Sie gingen weiter, Dumbledore nickte verständnisvoll: Ich wusste schon davon, Madam Maxime schrieb mir. Also, Miss McMillian. Dann geben sie es her!" Er nahm das Pergament entgegen und Unterzeichnete, Sarah nahm es wieder und nickte: Es war schön hier, danke!" Dann ging sie schnell in den Gryffindorturm und legte sich das letzte Mal in ihr Bett. Sie war völlig rastlos und lief im Zimmer hin und her, später weinte sie die ganze Nacht. Noch ziemlich früh morgens reiste sie per Flohpulver nach Frankreich und bekam ein Einzelzimmer zugeteilt. Dort kam sie wieder zur alten Höchstform, alles war so anders hier und sie konnte endlich vergessen. Dann kurz vor den Sommerferien bekam sie eine Eule: Kommen sie wie jeden Sommer zu mir?" Sarah sah auf das Pergament und fing anzuweinen, sie hatte ihn vermisst aber es meisterlich verdrängt. Sie trocknete das Blatt und schrieb drauf: Nein, ich bin hier gut aufgehoben. Ich werde auch nicht mehr antworten sollte noch einmal eine Eule kommen!" Und so schickte sie die Eule gleich wieder los, es kam keine Eule mehr. Snape war ziemlich verstreut, er verstand es nicht, es hatte ihr doch so gefallen, er hatte es doch so sehr gemocht sie um sich haben zu können. Sarah nahm sich ein Zimmer im Le Pension, dem Französischem Gegenstück zum Tropfendem Kessel. Sie ging in der Zauberergasse shoppen und sah gerade in ein großes Schaufenster als sie einen Schatten hinter sich bemerkte und ihn erkannte. Sie war blass und sah Krank aus aber sie sah ihn an: Was machen sie denn hier?" Snape sah sie an: Dumbledore wollte wissen wie es ihnen geht, ich habe mich nicht drum gestritten!" Sarah: Ah, dann sagen sie Dumbledore &#64979; mir geht es hier gut und ich werde voraussichtlich alle Prüfungen mit Extra Excellence bestehen!" Snape sah sie an: Ihnen soll es gut gehen? Sie sehen aus als würden sie nichts essen!" Sarah war wirklich nicht mehr ganz gesund: Oh, ich war krank. Nichts ernstes!" Und ob ihre Krankheit ernst war, sie ging in den Klamottenladen hinein und nahm sich eine Jeans für jedes Wetter und ein Oberteil, sie Probierte es aus. Ein paar Jungen die im Laden waren piffen ihr nach, Sarahs Augen glänzten kurz auf. Sie kaufte es ohne ein Wort, draußen wartete Snape: Wollen sie die restlichen 4 Wochen bei mir verbringen, ich könnte dir helfen wieder gesund zu werden!" Sarah sah ihn bleich an und

steckte sich eine Zigarette an: Oh, ja. Ganz bestimmt, wegen ihnen hat das alles vor gut 3 Jahren begonnen. Sie können es nicht behandeln wie einen Schnupfen. Es ist eingebrannt und wird nie mehr gehen. Ich werde nie wieder gesund werden, also versuchen sie es erst gar nicht mehr!" Snape sah sie an und wollte ihre Hand nehmen doch sie ging ein paar Schritte zurück: Es ist zu spät um eine Heilung zu erbringen &#64979; und jetzt lassen sie mich alleine!" Snape ging ohne ein Wort, Zuhause bei ihm lies er die letzten Jahre Revue passieren und bemerkte all diese kleinen Zeichen die er vorher übersehen hatte. Er war schuld das sie krank war und nicht mehr gesund werden konnte. In Frankreich, Sarah war in Le Pension und lag einfach rum. Sie steigerte sich in den Abschluss Stoff und wurde Kränker als je zu vor, eines Tages, Wochen vor der Endprüfung fand man Sarah, mehr Tot als Lebendig zusammen gesunken an ihrem Schreibtisch. Madam Maxime bat aufgeregt um Dumbledores Hilfe. Er nahm Sarah die bewusstlos war auf den Arm: Wir werden sie in Hogwarts behandeln, Madam Pomfrey kann vielleicht noch was für sie tun!" Er apparierte mit ihr und ihrem Schulzeug, sie lag eine Woche bewusstlos im Krankenflügel, Hermine, Ron und Harry saßen bei ihr als sie zu sich kam. Sarah stütze sich schwach auf und sah sich um und sank wieder in die Kissen. Madam Pomfrey flößte ihr einen starken Stärkungstrank ein. Sarah wehrte sich dagegen, Abends als die anderen im Bett waren kam Snape herein. Sarah drehte sich schwach um, er sprach sie mehr als einmal an. Er wollte gerade gehen als jemand herein kam. Snape: Mr. McMillian!" Sarahs Großvater setzte sich ans Bett: Jetzt geht es mit ihr zuende, wie mit ihrer Mutter. Janice hat sich auch zu Tode gehungert um einen Mann zu gefallen der sie nicht wollte. Wenigstens, kann man sagen das sie glücklicher war als ihre Mutter!" Snape: Glücklicher als ihre Mutter?" Ihr Großvater: Ja, glücklicher als Janice. Sie sitzen an ihrem Bett, ihre Mutter starb alleine in ihrem Zimmer. Ich kam am Abend und fand sie, Sarah war noch ein Baby gewesen!" Snape stand auf: Ja, ich habe es zu spät erkannt. Ich war zu Bedacht darauf das sie nur eine Schülerin und Entfernte verwandte ist als zu merken das sie mehr für mich empfunden haben muss!" Ihr Großvater faltete die Hände zusammen: Ja, manchmal brauchen wir Männer zuviel Zeit. Es ist oft zu spät wenn wir es merken. Bleiben sie ruhig bei ihr, wenn sie noch mal zu sich kommt &#64979; soll sie - Sie sehen und damit für immer einschlafen oder vielleicht aufwachen um Zeit mit dem Mann verbringen den sich so geliebt zu haben scheint!" Snape sah sie an: Ich denke nicht das sie noch mal aufwacht &#64979; ich habe das zu verantworten!" Ihr Großvater atmete aus: So schwer es mir fällt, ich muss zurück. Ich habe zu tun, passen sie auf sie auf und begleiten sie Sie auf dem letzten Weg oder helfen sie ihr wieder aufzustehen!" Er strich Sarah liebevoll über die Wange und ging dann, Snape saß am Bett und ließ sich vertreten. Sarah wurde immer schwächer, sie wand sich nicht einmal mehr. Snape gab ihr Stärkungstränke aber sie schlugen nicht recht an. Snape gab nach 2 Wochen auf: Wenn du gehen willst, dann lass ich dich aber mach wenigstens noch ein mal deine Augen auf und sag mir Bye, Bye! Ich habe das so gemocht, wenn du durch die Pforte gegangen bist!" Er wachte noch die ganze Nacht bei ihr und ging dann morgens um wieder zu Unterrichten. Gegen Mittags kam Madam Pomfrey eilig in seinen Unterricht, er ließ alles liegen und beendete den Unterricht und ging schnell zum Krankenflügel. Dort sah Madam Pomfrey zu dem Verlassenen Bett: Severus, ich konnte sie nicht finden!" Snape sah sie an: Ich werde sie schon finden!" Er suchte das ganze Schloss durch aber sie war nicht da, Sarah hatte sich mit allerletzter Kraft zum Kamin geschleppt und war nach Spinners End gefloh pulvert. Dort hatte sie sich in sein Bett gelegt und sich in die Decke eingewickelt und war eingeschlafen. Snape kam zu Dumbledore ins Büro: Albus, ich kann sie nicht finden. Im Schloss und auf den Ländereien ist sie wahrscheinlich nicht, ich werde jetzt alle anderen Orten durch suchen!" Mit den letzten Worten auf den Lippen verschwand er schon wieder er Flohpulverte an alle Orte und kam schließlich völlig erschöpft bei sich Zuhause an. Er wollte in sein Zimmer und sah die offene Tür, er stürzte herein und schüttelte Sarah aber sie wachte nicht auf. Er sank vor dem Bett zusammen und brach in sich zusammen. Irgendwann mitten in der Nacht wachte Sarah auf und sah ihn zusammen gesunken schlafend auf den Boden. Sie schleppte sich langsam in die Küche und schüttete einen Tee zusammen der Totewecken konnte. Sie nahm eine Kanne mit hoch und setzte sich ins Bett, sie war zu schwach und ließ die Tasse fallen direkt auf Snapes Kopf. Er schrak hoch und sah Sarah an, er war fassungslos und starrte sie an. Sarah beseitigte die Teeflecken mit einem Ratzeputz und sank in die Kissen. Snape stand hastig auf und ging in die Küche er holte einen Stärkungstrank der Superlative und gab sich die Hälfte in eine Tasse mit ihrem schrecklichen Tee und die andere Hälfte in ihre Tasse. Sie trank sie aus und verzog das Gesicht, er stand auf und setzte sich auf die Bettkante: Wieso, bist du hier her gekommen?" Sarah stellte die Tasse ab: Das weiß ich nicht, vielleicht weil die Betten hier so schön weich sind. Ich werde mir die Prüfungsformulare schicken lassen. Dumbledore wird sicher Sie beauftragen es zu beaufsichtigen wenn ich die Prüfungen schreibe!" Snape: Du willst im ernst deine Prüfungen ablegen?" Sarah: Ja, ich will Magische

Tiere Studieren und meinen Großvater in den Ruhestand schicken!" Snape schüttelte den Kopf: Du solltest erst mal Gesund werden!" Sarah schnippte mit den Finger und Ribbels kam: Ja, Miss?" Sarah: Du wirst dich gut um mich kümmern oder?" Ribbels: Ja, natürlich. Es wird mir eine reine Freude sein, wollen sie hier wohnen?" Sarah: Nein, es ist nicht mein Haus. Ich werde sicherlich etwas schönes im Tagespropheten finden!" Snape: Das ist nicht nötig, werd ruhig hier gesund. Ich muss Unterrichten, so störe ich dich nicht!" Und so ging Snape wieder nach Hogwarts und Sarah wurde mit Ribbels Hilfe hier bei Snape Zuhause gesund und legte ihr Prüfungen ab und bestand alle mit Extra Excellence. Sie stürzte sich sofort in das Studium und ihr Großvater ging auf Reisen. Sie lebte in dem Haus von ihrem Großvater und fand es gut. Sie saß gerade in einem Rudel Junger Saurüden als es an der Pforte klingelte, sie stand auf und die Hunde folgten ihr. Sie machte die Pforte auf: Sie? Brauchen sie irgendwas, ich habe gerade gestern erst geerntet. Stinkbeeren und so ein Zeug, Pomona wird kommen und mir die Jungen Allraunen abernten!" Snape: Ich komme im Auftrag von Hagrid; ich soll ihm einen Saurüden mitbringen. Sein Alter Fang, er macht nicht mehr viel mit!" Sarah sah sich im Rudel um und packte einen besonders großen dunkelgrauen am Halsband: Na dann ist Fang Junior bestimmt das richtige, naja er sabbert bißchen viel und frisst mir die Haare vom Kopf!" Snape nickte: Ja, dann ist er das richtige für Hagrid. Ich bin gekommen weil ich fragen wollte ob du den Sommer über zu mir kommst? Du bist noch nicht richtig Fit!" Sarah war immer noch sehr blaß: Ach, das geht schon. Kannst du mir sagen was das da am Wegrand ist?" Snape sah hinüber: Das sind beißende Fingerhüte, besonders Giftige Spezies!" Sarah nickte: Okay, dann macht es dir bestimmt nichts Sie mir auszugraben!" Snape grummelte und Sarah grinste: Oh, wenn du willst kannst du auf die Saurüden aufpassen, aber Vorsicht in ihnen steckt Bluthund; sie sind sehr Jagtrünstig!" Snape sah auf seinen Umhang: Ja, ich mach es. Ich werde mir allerdings die Hälfte von den Fingerhüten mitnehmen, wird bestimmt mal was neues für den Letzten Jahrgang!" Sarah: Ja, dann nimm ein paar Samen mit, Pomona wird das sicher freuen. Dumbledore soll mal meine Himbeerdrops probieren und du könntest dir Fledermäuse mitnehmen; ist recht Ekelig mit den Flügeln wenn die sich häuten aber Hogwarts wird sicher verwendung für sowas haben!" Snape: Ich merk ja schon das du mich los werden willst!" Er ging und entwurzelte ein Paar Fingerhüte, den rest schnitt er ab und stand dann wieder vor ihr: So, ich bin fertig; willst du nun im Sommer zu mir kommen?" Sarah: Wir werden sehen, ich hab hier viel zu tun. Momentan, habe ich eine Herde Wildgewordener Hengste von den Granianern; die brechen ständig aus und trampeln mir die Ringelblumen Beete kaputt!" Snape: Oh, versuch es mal mit Muggelmethoden, die haben da so Elektrozaune!" Sarah: Ach, weiß ich doch. Ich werde es mal probieren!" Sarah ackerte hart und lernte fleißig, als dann der Sommer kam wollte sie schon an die Küste in Frankreich fahren aber dann entschied sie sich um und stand sekunden später vor Snapes Tür, sie kam durch den Garten und fand Snape am Tisch über einem Buch brüten. Sarah: Oh, wenn sie lieber Lesen; dann kann ich auch wieder gehen!" Snape sah auf: Du bist mehr als zwei Monate zu Früh dran!" Anna kicherte: Du sagtest im Sommer, nicht Hogwarts/Sommerferien. Wieso bist du denn eigentlich hier?" Snape: Oh, ich bin beurlaubt worden nach dem mich Hagrids neuer Hund beinahe zu Tode getrieben hat. Ich hatte anscheinend noch Fledermausblut an den Händen und er jagte mich über die Länderein!" Sarah: Das war gelogen; Dumbledore hat dich bestimmt Beurlaubt zu Forschungszwecken!" Snape: Ja, die meistens Tränke sind etwas veraltet; ich soll sie aufarbeiten. Es hat noch nie einer gemerkt wenn ich lüge!" Sarah: Echt wahr? Naja, ich würde dann gerne was Essen!" Snape sah sie von oben bis unten an: Ja, etwas essen Rotwein Braten mit Birnen und Speck Bohnen und Kartoffeln?" Sarah: Seit wann kochst du denn sowas?" Snape legte das Buch weg: Nicht ich, die Hauselfen!" Sarah schüttelte den Kopf: Bist wohl bequem geworden!" Snape zog eine Augenbraue hoch: Nein, ich hab bloß nicht viel Zeit. Also, wenn wir essen wollen in 3Minuten kommt eine Hauselfe mit Essen für heute und Morgen!" Sie gingen rein und Sarah setzte sich an den Tisch als eine Elfe kam und das Essen brachte, Snape derweil holte Teller und Besteck. Sarah nahm sich von allem etwas und trank begeistert von dem Rotwein, Snape musste ihr nach dem vierten das Glas wegnehmen. Sarah stand torkelig auf und ging kichernd in den Garten und warf sich auf den Rasen. Snape schlug sich fast die Hände vors Gesicht um nicht zu lachen, er schnappte sich die Flasche und die Gläser und folgte ihr. Sarah wälzte sich im Gras und kullerte gegen Snape, er packte sie an der Hand: Wie alt bist du doch gleich?" Sarah kicherte: Ich glaub irgendwas mit 21 oder so. Wie alt bist du denn?" Snape: Das geht dich nichts an aber ich verrate es dir. Ich bin Doppelt so alt wie du!" Sarah: Oh, dann zerfällst du ja fast schon zu Staub!" Snape genehmigte sich auch noch drei Gläser bis sie völlig betrunken waren und kichernt und gröhrend die Treppe hoch gingen und jeder in sein Zimmer ging. Am morgen gegen zehn klopfte es an ihre Tür, aber im Gegensatz zu Snape war Sarah schon geduscht und fertig angezogen. Snape war noch in seinen

gestrigen Klamotten und war unrasiert, er sah sie an: Du bist schon fertig?" Sarah hatte sich viel Disziplin angeleert durch ihre Essstörung: Ach, ja. Ich dachte du wärst auch schon fertig, so geh ich nicht mit dir Frühstück. Da ist so ein Französischer Laden ein Bistro, Frühstück bis Zwölf!" Snape nickte: Okay, dann mach ich mich fertig, du kannst ja schon unten warten!" Sarah ging nach unten und wartete als er runter kam sah er schon viel besser aus, sie gingen ins Bistro und genehmigten sich jeder ein Croissantfrühstück. Danach schlenderten sie herum und machten Schaufenstershopping, gegen Nachmittags traten sie den Heimweg an und Snape begab sich in den Garten mit einer Flasche Wein. Sarah derweil saß am Tisch im Garten und blätterte in einem Zaubertrankbuch, sie sah auf die Uhr: Ich glaub so langsam könntest du mal den Braten in die Röhre schieben &#64979; ich hab hunger!" Snape stand auf und gab ihr den Vortritt, sie saß am Tisch und er kam nur zwei Minuten später mit erwärmten Essen, wieder tranken sie Unmengen Wein und gingen total betrunken hoch und sie kam zu ihm: Sag, ma wo isen das Bad? Ich kanns nicht mehr finden!" Snape: Keine Ahnung, ich schaffs nicht die Decke über mich zu ziehen!" So betrunken war er schon lange nicht mehr gewesen, Sarah stellte sich vors Bett und zog an der Decke, der Grund wieso er die Decke nicht über sich ziehen konnte war das er halb drauf lag, sie nahm einen kräftigen Schwung und zog die Decke über ihn und fiel kichernt auf ihn drauf. In ihr drehte sich alles, er stütze sich auf den Ellbogen ab: Du willst doch nicht etwa hier schlafen?" Gerade hatte sich Sarah mit dem Kopf auf seine Füße gebettet. Sarah hob den Kopf: Doch, ich schaffs nicht mehr rüber, ich bin völlig alle!" Er zog etwas grob an ihrem Arm und zog sie zu sich hoch, sie riß ihm ihren Arm weg: Auu, du tust mir weh!" Er gab ihr einen Kuss: Tut mir leid!" Sarah musste es noch einmal probieren: Es tuut immer noch weh!" Und schon wieder küsste er sie aber diesmal blieb es nicht dabei, in ihnen loderte ein heftiges Feuer des Verlangends auf, das Jahre unbemerkt in ihnen geschlummert hatte und jetzt wie ein Vulkan aus ihnen heraus kam. Mitten in der Nacht machte sich Sarah noch vollends betrunken in ihr Zimmer auf, keiner wusste am Morgen noch was von dieser mehr als heißen Nacht. Severus hatte unsäglich schlimme Kopfschmerzen, Sarah hing gerade über der Toilette als er herein kam um sich herzurichten. Sie sah ihn an: Nie wieder &#64979; trink ich soviel!" Sie machte sich rasch fertig und ließ ihn hinein, sie verbrachte wundervolle zwei Monate, sie half Snape beim Forschen und sorgte sich um ihr beider wohl und kochte. Als die erste Ferien Woche herum war, kamen ein paar Zauberer Freunde vorbei unter anderem Remus Lupin, Dumbledore und Minerva. Sarah nannte alle auf deren Wunsch beim Vornamen, Sarah tat sich gerade Butter auf ihr Baguette als Dumbledore meinte: Du kennst dich überraschend gut hier aus, meine Liebe!" Severus stand auf und holte neue Kartoffeln: Albus, du willst mir sagen, das du nicht wusstest wo sie ihre Schulferien verbracht hat?" Albus nickte: Sie hat nie erzählt, wir haben uns immer alle gewundert aber nie hätte jemand aus dem Kollegium vermutet das sie hier gewesen wäre, hätte das Schwierigkeiten geben können!" Severus: Ich denke nicht, sie ist Verwandt mit mir. Also, Sarah &#64979; was machst du denn da?" Sarah tat sich gerade Kuchen auf obwohl noch Fleisch auf dem Teller war. Sarah: Ja, was denn. Der da frisst soviel!" Severus sah sie an: Das ist Remus und nicht der da, er ist nun mal ein Werwolf. Er ist halt mehr als normal!" Sarah wollte ihm die Zunge zeigen doch sie blieb ihr im Hals stecken, sie würgte und Remus befreite sie davon: He, Severus. Lass sie doch!" Sarah wollte grad Schluck Schnecken sagen als Severus sie ansah: Tu das lieber nicht!" Sarah sah ihn an: Hä? Ach so, weil ich das dann wegmachen muss? Gut, dann wünsch ich dir halt Hämatome an den Arsch!" Severus grinste: Du meinst Hämoriden, lass es lieber sonst spuckst du die nächste Woche Schnecken!" Sarah: Ja, mir egal. Ach so, ich geh übrigens die restlichen 5Wochen zu Ron und seiner Familie. Du kannst ja vorbei kommen, wenn es dir danach ist zu streiten!" Dumbledore: Dann grüß mir die Weasleys und einen besonderen Gruß an Harry!" Sarah nickte und packte schon am selben Abend den Koffer und wollte ihn gerade schließen als Severus herein kam, er hielt etwas in der Hand: Nimm das hier mit!" Sarah: Was ist denn das?" Severus: Du sollst Molly um ihre Hausrezepte bitten, vielleicht kann man die erweitern oder verbessern!" Sarah nahm das kleine Buch und nickte: Ich reise morgen früh, du wirst wohl noch schlafen!" Severus strich ihr zärtlich über die Hand: Ja, ich werde schlafen. Also, dir dann schöne Ferien!" Sarah schlief schnell ein und machte sie dann um sechs Uhr los und apparierte, sie wollte die Strecke zu Fuß gehen. Sie kam wohlbehalten an und kam rechtzeitig zum Frühstück, sie genoss Eier und Speck mit Marmeladen Toast. Molly: Oh, du hast etwas Appetit, ja?" Sarah: Hab ja einen Fußmarsch hinter mir, achso Liebe grüße von Dumbledore an euch!" Sie verbrachte 3Wundervolle Wochen, sie lief grad im langen Unterhemd in den Garten: Molly, irgendwas stimmt mit dem Teekessel nicht. Er spuckt den Tee aus!" Molly: Nicht schon wieder, liebes wie läufst du denn rum?" Sarah: Ich, Harry und Ron streiten sich beim Frühstück!" Sie gingen rein und Sarah hatte gerade ihrem Pulli über den Kopf und steckte bis zu den Oberschenkeln in der Jeans als es Klopfte und Molly Severus herein lies. Er grinste in die Runde und setzte

sich und nahm sich Kaffee, eindeutig von Molly gemacht denn sonst hätte man ihn nicht trinken können. Molly: Und wie läuft es so in der Schule?" Severus: Oh, es ist nicht viel los. Die Klassen werden immer kleiner, die Schüler immer frecher. Und die meisten der Zaubertränke die wir noch gelernt haben sind veraltet!" Sarah steckte sich im Hopsen ein Toast in den Mund: Ja, und die Lehrer werden immer älter!" Severus sah sie scharf an: Sei nicht so frech du...!" Sarah: Was, werd ich sonst ein Frosch? Molly, die Hose geht nicht zu!" Molly: Liebes, du wirst in letzter Zeit zuviel gegessen haben, guck dir mal dein kleines Bäuchlein an!" Ron: Ja, Mum nicht das sie nachher aussieht wie du!" Ronald Weasley, sei nicht so frech zu deiner Mutter!" sagte Molly scharf. Sarah: Gehen, wir denn nun zu diesem Fluss und baden oder nicht?" Hermine: Ja, wir gehen. Sie können ja mitgehen!" Sarah: Hey, ich dachte wir wollten Spaß haben!" Harry beschwichtigte sie: Sarah, wir können ja schwimmen gehen. Snape, Verzeihung Prof. Snape wird irgendwelche Zutaten sammeln!" Severus: Potter, das du mal etwas weises von dir gib!" Sie brachen dann vorm Mittag auf aber nicht ohne das Molly sie mit Lunchpaketen versorgte. Sarah schlüpfte in einen Badeanzug von Ginny, da sie keinen eigenen hatte. Sie sprang ins Wasser und tollte zwischen den andern rum, Severus kam grad aus dem Wald und Sarah stieg aus dem Wasser und öffnete gierig ihr Lunchpaket als Ginny sie ansah: Entweder kriegst du einen Bierbauch oder du bist Schwanger!" Sarah: Bin nicht schwanger, wovon denn bitte? Ich hab bloß Hunger!" Severus sah sie an: Ich hab alles was ich wollte, ich geh dann wieder mal!" Sarah sagte kaum das er weg war: Na endlich jetzt können wir los legen!" Sie machten einen Heidenunsinn, und kamen Abends völlig erschöpft wieder. Sarah entwickelte einen gesunden Appetit, sie hüpfte grad im weißen Sommerkleid herum weitere 2 Wochen waren herum, als sie eine Eule bekam: Kommst du mich besuchen? Ein paar Freunde kommen zum Grillen, ich hätte dich gerne bei mir. Severus" Sarah apparierte auf der Stelle und landete in seinem Garten, Severus sah sie an: Ach, du möchtest mir also beim Kochen helfen?" Sie grinste, und half ihm beim schnippeln. Sie steckte sich gerade Paprika in den Mund als er sie ansah: Nicht naschen, es gibt doch nachher genug!" Sie bereitete die Salate zu und marinierte das Fleisch als Severus rein kam: Ich mache den Grill schon mal an, der braucht etwa zwei Stunden zum durch glühen in der Zeit ziehen die Salate und in einer Stunde kommen schon die Leute!" Sarah begab sich in den Garten und Sonnte sich auf dem Stuhl, nach einer halben Ewigkeit kamen die Gäste. Sarah stand auf, sie strahlte einen Heidenfrieden aus und Severus konnte endlich vergessen was in vergangenen Jahren passiert war. Sarah fing in den nächsten Tagen an vor Glück zu leuchten, sie arbeitete auf dem Hof und erfreute sich der kleinen Tierkinder die den Hof bevölkerten. Sie bewunderte gerade Lavendas neues Fohlen, es war dunkelgrau und trank während Sarah mit Lavenda schmuste. Snape kam vorbei, Lavenda stupste Sarah an den Bauch und schnaute zufrieden. Sarah putzte sich die Hände ab: Kommst du mich etwa abholen?" Severus nickte: Ja, seit ich mir mein Fachteile hab ich genug Zeit für Forschung und für dich!" Sarah apparierte mit ihm, sie verbrachten einen Unendlich schönen Tag und ließen ihn bei einem Spaziergang ausklingen. Severus wurde ernster: Sarah, wie denkst du eigentlich über Kinder?" Sarah: Ich mag Kinder, falls Albus möchte das ich Verteidigung übernehme dann nein danke. Ich studiere doch noch!" Severus sah sie an und nahm sie bei der Hand: Das war meine Frage, so komisch wie es klingt. Ich habe in letzterer Zeit darüber nachgedacht, wenn es die richtige Zeit ist dann jetzt. Sonst bin ich zu alt!" Sarah sah ihn amüsiert an und öffnete die Hofpforte: Wie kommst du darauf?" Severus: Du bist einfach so anders, du bist gereift zu einer Frau!" Sarah grinste und warf sich in einen Liegestuhl: Du wirst wohl wirklich alt, ich weiß nicht ob ich bereit für Kinder bin!" Severus: Du strahlst etwas aus, das mich glauben lässt das wir es versuchen könnten!" Sarah stand wieder auf: Ich weiß nicht, mir ist momentan nicht so wohl. Ich denk mal drüber nach!" Sie verbrachte eine tolle Woche zuhause bei sich und ging dann wegen einer Verletzung zu Nathan ins Mungos, er sah sie an: Kannst du dir eigentlich vorstellen Kinder zu bekommen?" Sarah grinste: Vielleicht irgendwann, momentan Fragt mich jeder Mann danach!" Nathan: Ja, du strahlst soviel Liebe und sowas aus. Ich könnte ich glatt in dich verlieben und würde dich heiraten wenn du nicht vergeben wärst!" Sarah grinste: Ja, danke. Ich muss dann Heim, schick mir die Ergebnisse zu Severus ja? Ich bin morgen dort!" Sie schlief mit einem Grinsen ein, und träumte davon Kinder zu haben, als sie im Traum schwanger wurde und es erfuhr grinste sie glücklich und freute sich sehr auf das Kind, das später eine Tochter würde. Als aufwachte zog sie sich ein hübsches Kleid an und apparierte zu Severus. Er stellte gerade Blumen auf den Tisch und grinste sie verschwörerisch an, er hatte irgendwas vor. Sie aßen etwas sehr leckeres und Severus sah sie an und lächelte: Du, Sarah. Was hältst du davon, zu heiraten?" Sarah war gar nicht verwundert über die Frage, sie hatte schon oft davon geträumt: Ich denke, das könnte man durchaus eines Tages machen, Ja, ich will dich Severus!" Da kam Nathan rein mit einem Brief: He, ich war grad auf dem Weg nachhause als der Brief kam. Ich habs noch nicht aufgemacht, was sieht er

denn so feierlich aus?" Severus grinste breit und es stand ihm gut: Ich habe ihr gerade einen Antrag gemacht, und sie hat so zu sagen Ja gesagt!" Sarah nahm den Brief und öffnete ihn, sie las ihn und schlug sich die Hand vor den Mund: Das ist nicht wahr, das würde jetzt wohl wirklich passen!" Sie war so glücklich behielt aber den Inhalt des Briefes für sich. Nathan: Ich geh dann wieder!" Er verschwand, sie sah Severus verschwörerisch an: Iss ja nicht zu viel Nachtisch, du kannst nachher welchen haben!" Sie räumten gemeinsam ab und lümmelten sich bei Wein und Käsehappen auf dem Sofa beim Kamin. Sie sah ihn zwischen durch immer wieder verheißungsvoll an. Er grinste irgendwann: Meinst du nicht auch, es wäre Zeit für das Bett?" Sarah grinste und nickte, sie gingen hoch und schmusten rum und streichelten sich zärtlich, und ja sie schliefen auch miteinander. Mitten drinn hielt sie es nicht mehr aus: Sev, was hältst du wirklich von eigenen Kindern? Wie schnell wolltest du eigentlich Heiraten, wenn wir davon ausgingen das ich JA gesagt hätte?" Severus küsste sie sanft auf den Mund: Ich will welche und beides am besten Sofort...!" Sarah hab sich ihm entgegen und bot sich ihm gierig an: Ja? Bist du dir sicher? Dann lass uns Heiraten, ich bekomme ein Baby!" Severus sah sie trotz das es sein größter Wunsch war verdutzt an: Wie?" Sarah: Ich bekomme ein Baby!" Severus schob sie sachte von sich herunter und sah sie an, als könnte er wirklich nicht glauben was sie ihm da gerade gesagt hatte. Er sah sie an und wurde ganz weich, er zog sie zu sich in seine Arme und küsste sie übergücklich. Er wollte sie gar nicht mehr los lassen, aber Sarah brachte ihn wieder zum Kochen in dem sie seine Halsbeuge küsste und ihn dort anknabberte: Ich glaube, wir waren noch nicht fertig!" Er grinste sie an: Wenn du möchtest machen wir weiter!" Sie fielen regelrecht über einander her, am morgen wachten sie Arm in Arm auf, sie schmiegte sich an ihn. Beschützend legte er ihr die Arme um und gab ihr einen Kuss: Morgen, wollen wir mal aufstehen. Wenn willst du denn Einladen?" Sarah: Hm, weiß nicht. Die Weasleys, Hermine, Harry, Albus Minerva am besten lieber gleich alle Lehrer von Hogwarts die ich hatte. Madam Maxime, von dort ein paar ganz wenige Freundinnen. Wieso?" Severus gähnte: Naja, dann schreib mal Einladungen &#64979; ich möchte bis Samstag nächster Woche alles geregelt haben!" Sarah grinste ihn an: Okay, und wenn lädst du ein? Deine Idiotischen Freunde nehme ich an? Meinst du Ginny und Hermine wollen meine Brautjungfern sein?" Severus: Ja, ansonsten frag Minerva und Pomona!" Sarah verzog das Gesicht: Nee!" Sie schrieb Einladungen aus und schickte sie so bald ab das sie bis Mittwoch die Einladungen zurück bekam. Severus begann das Haus auf Vordermann zu hexen und richtete alles her, Dumbledore wollte sie trauen. Sie schien übergücklich als es soweit war, sie zog ihr Leinenkleid an und man sah schon den kleinen Babybauch wenn an genau hinsah. Albus kam als erster mit den Lehrern an: Severus, das du eines Tages Heiraten würdest hätte ich nie gedacht, zeig mir mal deine Braut!" Sarah kam um die Ecke und sie sah heute wirklich wunderschön aus, sie hatte ihre Haare offen und sie waren gelockt. Minevera sah sie an: Ach, du meine Güte. Albus, sie ist Schwanger!" Albus nickte und sah sie an: Ja, sie strahlt richtig, nun denn die anderen Gäste kommen gleich, die Elfen bringen uns ein herrliches Festmahl!" Die Gäste kamen alle zusammen und alle freuten sich für Sarah und für Severus. Dumbledore hielt eine wundervolle Zeremonie ab: Und jetzt, wünscht dem jungen Elternpaar &#64979; alles gute!" Sarah nahm viele Hände mit Geschenken entgegen und Glückwünsche. Sie war übergücklich und freute sich sehr auf ihre Tochter, sie bekam sie im Herbst und sie hatte Sarahs Braunrote Haare ihre Nase und sah aus wie Sarah als Baby aber sie hatte auch Ähnlichkeit mit Snape.

Fortsetzung folgt.....????